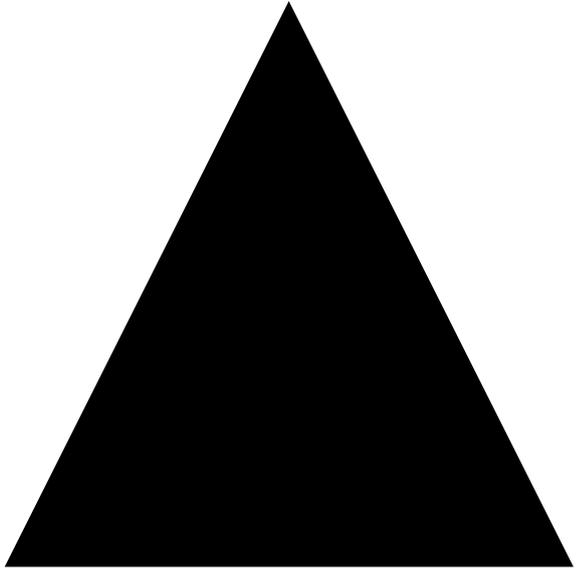


C



S



mondiale



*Willkommen zur
zweiten Saison des
Stadt_Labors:
Die Übersicht des
Veranstaltungs-
programms bis
Weihnachten 2019.
Darüber hinaus gibt
es verschiedene feste
und wechselnde Ange-
bote im Restaurant
Seebähnli und in der
Scaletta, die wir laufend
im Internet und in
den sozialen Medien
publizieren.*



Do 31.Okt
/28.Nov/19.Dez, 21h
Deux Pièces

> Barbara Schaub Akkordeon
René Berera Schlagzeug Gesang
duodeuxpieces.ch
— Eintritt frei

Das Duo spielt einfach Musik.



Sa 9. Nov / 14. Dez,
14–18h
Urban Sketching
mit der Illustratorin
Olivia Aloisi

Gemeinsam skizzieren in der Casa mondiale, auf dem Dach und in der Umgebung Bahnhof Wiedikon/Kalkbreite. Zum Abschluss besteht die Möglichkeit, die entstandenen Zeichnungen auszustellen. Alle sind willkommen. Bitte, eigenes Zeichenmaterial wie Stifte und Skizzenbuch mitbringen.

Anmeldung: Jeweils bis spätestens 3 Tage im Voraus (2. Okt/6. Nov/11. Dez): kuration@casamondiale.ch
Teilnehmende: Mindestens 8 und höchstens 40
— Die Teilnahme ist gratis.



Do 21. November, 20h
Tom Liwa,



Solokonzert für Stimme und Gitarre

Ein Solokonzert von Tom Liwa ist so etwas wie ein Blick auf eine aussterbende Kunstform. In seiner Mischung aus übermütiger Schlampigkeit und poetischer Präzision widersetzt sich der ehemalige Duisburger allen Regeln, die heutzutage für Singer Songwriter zu gelten scheinen. Bei Liwa, so Birgit Fuss im Rolling Stone

(der Toms ‚Ganz Normale Songs‘ zum besten deutschsprachigen Album des vergangenen Jahres kürte), kommt alles Mögliche zusammen: Lebensweisheit und Witz, kleine Beobachtungen und das Große, Ganzheitliche, ein Sinn für schöne Melodien und seltsame Ideen‘.
— Eintritt 20.– / ermässigt 10.–



Mi 27. November, 20h
Roland Heer
Lesung aus
dem Roman
«Fucking Friends»,
mit anschliessendem
Gespräch

Roland Heer liest aus seinem Roman «Fucking Friends». Er ist Schriftsteller und Bergsteiger. Er hat zahlreiche Erzählungen, Gedichte und Theaterstücke veröffentlicht, zuletzt das Stück «Einsame Spitze», das 2016 vom Zürcher Sogar Theater aufgeführt wurde. 2010 kam «Fucking Friends» heraus. Der provokante Debütroman wirft einen schonungslos offenen Blick in die Welt der Online-Singelbörsen, Sex-Sites und Internet-Kontaktplattformen. Ein kompromisslos offenes und einzigartiges Zeitdokument. Sprachmächtig zeichnet der Autor in der Figur des 43-jährigen Comiczeichners Greg Bold jenen Typus Mensch, der süchtig

nach Grenzerfahrungen den Bezug zur realen Welt verliert. Gregor Bold, 43, passionierter Extrembergsteiger, verliert durch einen Flugzeugabsturz Frau und Kind – zum Zeitpunkt des Unglücks ist er auf einer Expedition im Himalaya. Nach seiner Rückkehr zieht er sich zurück, er hadert mit Gott und der Welt, verfällt physisch und psychisch und findet sich in einer psychiatrischen Klinik wieder. Zurück im Leben ist es nur eine Frage der Zeit, bis die Dynamik aus Verletzung, Sex und Gewalt ins Katastrophale eskaliert.

> bilgerverlag.ch

— Eintritt frei mit Kollekte



Michael Chylewski

Daniel Ganzfrieds Wunderbare Menschen *Do 28. Nov, 20h*



Der Autor Daniel Ganzfried begrüsst Personen aus seiner Rubrik „So sehe ich das“ in der Zeitschrift „Schweizer Familie“. Er spricht mit ihnen dort weiter, wo sie im Porträt aus Platzgründen leider aufhören mussten. Ein Vergnügen für alle, die so Menschen, wie sie uns überall begegnen, halt einfach gern haben.

Michael Chylewski, 50, Bassist in der Band von Sina und bei der US-Amerikanischen Jazzsängerin Othella Dallas. Die Kunst des Rockmusikers versteht er als ein gemeinsames Dienen. Er spricht über die magischen Momente, in denen daraus ein Konzert entsteht.

Anschliessend Ausklang im Restaurant Seebähnli mit dem Duo „Deux Pièces“.



Do 5. Dezember, 20h
Dragica Rajčić,
Lesung aus dem Roman
«Glück»,



mit anschliessendem
Gespräch

Der neue Roman «Glück» von Dragica Rajčić Holzner ist vor Kurzem erschienen. Ein Kind «fehlt» ins Wasser und gleich sind wir in einer poetischen Welt, die Sprachnormen und Erzählkonventionen aufbricht. Wörter nehmen ungewohnte Formen an, Sätze geraten in Schiefelage und Geschichten werden laufend revidiert. «Das Eigentliche / wird nie durch die Worte oder Geschichten weitergegeben», sagt Ana Jagoda, das Ich der Stim-

men aus dem Heimatdorf Glück. Und doch will Ana «erzählen ohne Linderung / um erzählend sich zu vergewissern / dass es etwas gibt / wozu erzählen gut ist». Sie versucht ihre Geschichte zu finden und jene der «Tränen ihrer Ahnen».

> Edition spoken script
> Der gesunde Menschenversand.
dragicarajcic.ch
— Eintritt frei mit Kollekte



Do 19. Dez, 20h
Reihe: Daniel Ganzfrieds
Wunderbare Menschen

Der Autor Daniel Ganzfried begrüsst Personen aus seiner Rubrik „So sehe ich das“ in der Zeitschrift „Schweizer Familie“. Er spricht mit ihnen dort weiter, wo sie im Porträt aus Platzgründen leider aufhören mussten. Ein Vergnügen für

alle, die so Menschen, wie sie uns überall begegnen, halt einfach gern haben.

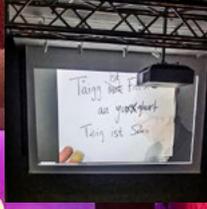
> In Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „Schweizer Familie“

— Eintritt frei

Stadt — Labor

Das Stadt_Labor ist einem vielfältig interessierten Publikum zugänglich. Es gilt auch, experimentelle und kontroverse Stoffe zu erkunden. Der Veranstaltungsbetrieb ist der Vielfalt der Stadt gewidmet, der Stadt als Weltort.

Das Stadt_Labor umfasst, im Sinne des Förderzwecks des Ponte Projektfonds, ein kuratiertes Angebot insbesondere in der Scaletta, aber auch im Gastraum des Seebähnli sowie in der Sala im dritten Obergeschoss: Lesungen, Musik, Comedy, Spiele, Weiterbildung, Ausstellungen sowie Stadt- und Kulturgespräche.



Angefangen vom «Denkmal an Ursula Koch» im Oktober 2018 bis zu «Seebähnli. Eine Verkehrsgeschichte» im Juni 2019 hat das Stadt_Labor seit der Öffnung der Casa mondiale bereits eine stattliche Reihe von Veranstaltungen in der Scaletta durchgeführt.

Neu, ab Ende September 2019, übernimmt die Casa mondiale die Gestaltung des gesamten Wochenprogramms sowie auch die Vermietung der Publikumsräume in Zusammenarbeit mit dem Seebähnli.

Zuständig sind Viola Schwarz, Kuration, und Sebastian Hefti, Gesamtleitung Casa Mondiale.

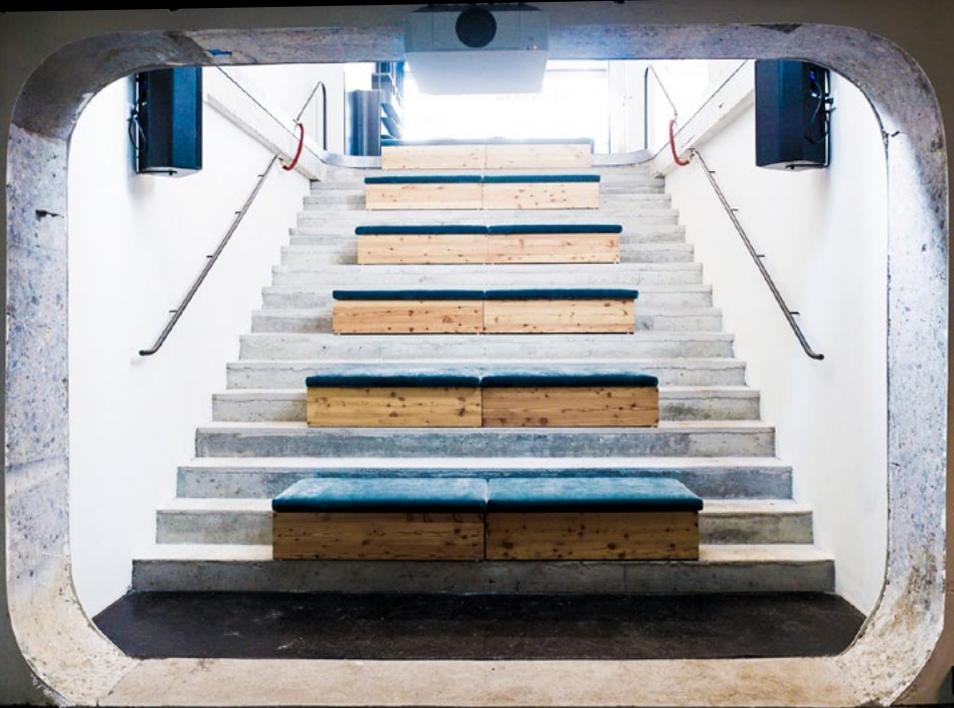


Kuration CASA MONDIALE
in Zusammenarbeit mit dem Restaurant Seebähnli
Stiftung Ponte Projektfonds
Kalkbreitestrasse 33 8003 Zürich Wiedikon
044 291 56 56 – Bürozeiten: Mo bis Fr 9 bis 12 / 14 bis 17h
kuration@casamondiale.ch





Scaletta Libera : IHR Auftritt vor IHREM Publikum





Kulturraum
Scaletta
Selber nutzen!
> [casamondiale.ch/
vermietung-scaletta](http://casamondiale.ch/vermietung-scaletta)

RESERVATION

Ihre Anfrage nehmen wir gern
mindestens vierzehn Tage
im Voraus via Internet oder
telefonisch entgegen.



Kulturraum Scaletta Selber nutzen! > [casamondiale.ch/ vermietung-scaletta](http://casamondiale.ch/vermietung-scaletta)

RESERVATION

Ihre Anfrage nehmen wir gern mindestens vierzehn Tage im Voraus via Internet oder telefonisch entgegen.

Veranstaltungsraum

Diskutieren, spielen, präsentieren und musizieren, festen und feiern. Oder einfach die Stille geniessen. Auf der kleinen Bühne unten im Soussol und auf der Sitztreppe, die hinauf ins Erdgeschoss führt, entfaltet sich in intimer Atmosphäre ein eigenes Universum, das auch Sie bespielen können. Das Seebähnli bietet Ihnen, dazu passend, Speis und Trank an. Eine zeitgemässe Audio- und Videoanlage steht Ihnen zu Verfügung. Bei Bedarf bieten wir unseren Fachdienst für zusätzliche Veranstaltungstechnik auf.

CASA MONDIALE

in Zusammenarbeit mit dem Restaurant Seebähnli
Stiftung Ponte Projektfonds
Kalkbreitestrasse 33
8003 Zürich Wiedikon
044 291 56 56
Bürozeiten:
Mo bis Fr 9 bis 12 / 14 bis 17h
kuration@casamondiale.ch

ZEIT — Öffnungszeiten Restaurant Seebähnli / nach Bedarf auch Montags und Sonntags
PREIS — Ab 100 Franken pro Stunde + 50 Franken Audio- und Videotechnik + Zusatzkosten für Veranstaltungstechnik nach Bedarf
EINRICHTUNG — Maximal erlaubte Personenzahl 50, Erdgeschoss mit Lounge etwa 10 Plätze, Sitztreppe maximal 40 Personen. Grundausstattung mit Audio- und Videoanlage (zwei Beamer). Einfaches, dimmbares Saal- und Bühnenlicht





Konferenzraum
Sala buchen:
> [casamondiale.ch/
vermietung-sala](http://casamondiale.ch/vermietung-sala)

RESERVATION

Ihre Anfrage nehmen wir gern
mindestens vierzehn Tage
im Voraus via Internet oder
telefonisch entgegen.





Konferenzraum Sala buchen: > [casamondiale.ch/ vermietung-sala](http://casamondiale.ch/vermietung-sala)

RESERVATION

Ihre Anfrage nehmen wir gern
mindestens vierzehn Tage
im Voraus via Internet oder
telefonisch entgegen.

CASA MONDIALE

in Zusammenarbeit mit dem
Restaurant Seebähnli
Stiftung Ponte Projektfonds
Kalkbreitestrasse 33
8003 Zürich Wiedikon
044 291 56 56
Bürozeiten:
Mo bis Fr 9 bis 12 / 14 bis 17h
kuration@casamondiale.ch

Multifunktionsraum

**Nutzen Sie den hellen
Raum im dritten Ober-
geschoss als gemeinsamen
Arbeits- oder Sitzungsraum,
für Workshops oder Präsen-
tationen. Die 35 Quadrat-
meter grosse Sala hat
einen Vorraum mit
Teeküche und eine separate
Toilette im Treppenhaus.
Bestellen Sie das passende
gastronomische Angebot
im Restaurant Seebähnli.**

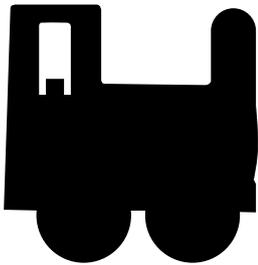
ZEIT — Ganze Woche
ab 9 bis 22 Uhr

PREIS — Ab 40 Franken
pro Stunde + 50 Franken
für Videotechnik

EINRICHTUNG — Sitzungstische,
variabel stellbar, Stuhlung für ca.
20 Personen. Flipchart und
Whiteboard, Grossbildschirm



Take
that
train!

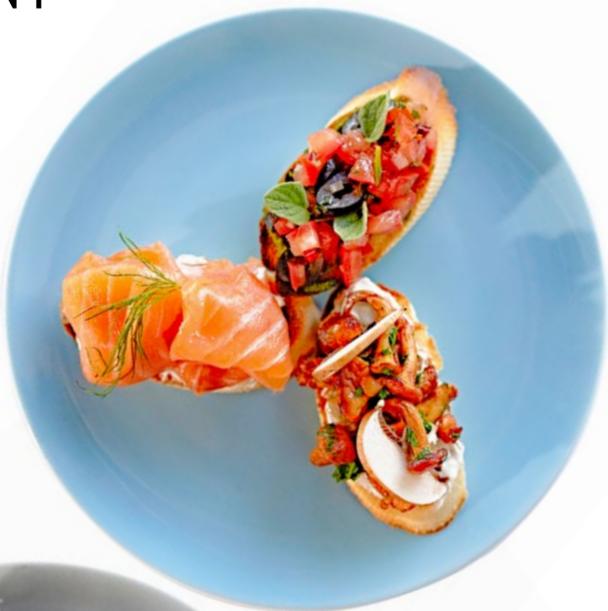




**S
B
E
A
E
N
L
E**

RESTAURANT CAFE BAR

Di 9 — 24h
Mi 9 — 24h
Do 9 — 24h
Fr 9 — 2h
Sa 9 — 2h



**SIB
EA
EN
LI
E**







SCALATA

WC









Unser Chef
verarbeitet radikal
regionales Gemüse,
Fleisch und Fisch
aus verantwortbarer
Produktion zu Menüs
in tagesaktuellem
Zeitgeist;
jeden Tag neu.



SEEBÄHNLI



Kalkbreitestrasse

Bhf.
Wiedikon

Seebahnstrasse

RESTAURANT CAFE BAR SEEBÄHNLI
Kalkbreitestrasse 33 — 8003 Zürich —
044 576 88 77 — office@seebaehni.ch
@seebaehni f seebaehni.ch



Ausdrucken und an Kühlschränken und Strassenecken anheften!

© Stiftung Ponte Projektfonds und Seebähnli AG — Zürich September 2019
Konzept — Sebastian Hefti, Jiří Chmelik
Design — Noir Associates
Fotografie — Architektur : Archphot ; Portraits : Jos Schmid



SA
PDF
GAZETTE

SA
mondiale



PDF
GAZZETTA

mondiale

S

PDF
download

S

mondiale

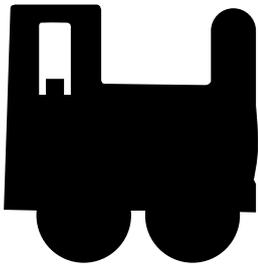
An aerial photograph of a forest with a mix of yellow and green trees, suggesting autumn. The image is used as a background for the text.

SA

SA

mondiale

Take
that
train!



Download
PDF-Gazzetta
